

JAHRESBERICHT 2025



Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>3</u>	<u>Netzwerk</u>	<u>27</u>
<u>Geschäftsstelle</u>	<u>4</u>	<u>Love Democracy - Aktion zur Bundestagswahl</u>	<u>27</u>
<u>Hauptamtliches Personal</u>	<u>4</u>	<u>Fachtag Demokratie gestalten</u>	<u>27</u>
<u>Organisationsstruktur</u>	<u>6</u>	<u>Jugend-Kreistag</u>	<u>28</u>
<u>Arbeitsbericht Tasja Heeg</u>	<u>7</u>	<u>Verleihung Bürgerpreis</u>	<u>28</u>
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	<u>11</u>	<u>Vernetzung mit dem SJR Aschaffenburg</u>	<u>28</u>
<u>Homepage</u>	<u>12</u>	<u>Sparkassen-Familientag Alzenau</u>	<u>29</u>
<u>Instagram</u>	<u>13</u>	<u>Fest für Vielfalt</u>	<u>29</u>
<u>Facebook</u>	<u>14</u>	<u>Jahresthema „Psychische Gesundheit“</u>	<u>30</u>
<u>Pressespiegel</u>	<u>15</u>	<u>Zahlen und Fakten</u>	<u>31</u>
<u>Organisation</u>	<u>19</u>	<u>Zuschüsse und Verbände</u>	<u>31</u>
<u>Gremien</u>	<u>19</u>	<u>Kassenprüfung</u>	<u>34</u>
<u>Vollversammlung</u>	<u>19</u>	<u>Juleica</u>	<u>35</u>
<u>Vorstand</u>	<u>22</u>	<u>Verleih</u>	<u>38</u>
<u>AK Nachhaltigkeit</u>	<u>24</u>	<u>Service</u>	<u>39</u>
<u>Jugendringe</u>	<u>25</u>	<u>Geschäftsverteilungsplan</u>	<u>40</u>
<u>Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring</u>	<u>25</u>	<u>Impressum</u>	<u>41</u>
<u>Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring</u>	<u>25</u>		
<u>Der Kreisjugendring im Landkreis Aschaffenburg</u>	<u>25</u>		
<u>Vereine und Verbände</u>	<u>26</u>		



Die Preisträger des Albert-Lippert-Preises 2025 mit unserem Landrat Dr. Alexander Legler, dem Vorsitzendem des Bezirksjugendrings Unterfranken Christoph Simon und dem Vorstand des KJR Aschaffenburg.

Vorwort

Liebe Mitglieder, Unterstützende und Freund:innen des Kreisjugendrings Aschaffenburg,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. 2025 war geprägt von vielfältigen Projekten, starken Kooperationen und Begegnungen, die unseren Vorstand bereichert haben. Allem vorneweg unser Zuwachs in Form von Cedric Wahrig. "Hallo" noch einmal an dich, schön, dass du da bist. Besonders wichtig war uns in diesem Jahr, das gemeinsame Jahresthema „Psychische Gesundheit“ voran zu treiben und mit Inhalt zu füllen. Dies gelang uns durch unsere Beteiligungen am Sparkassen-Familientag in Alzenau sowie am Fest für Vielfalt. Außerdem konnten wir hier ein Workshopangebot schaffen und anbieten sowie eine dauerhafte Fortbildungsoption durch die Ausbildung einer Anleiterin zur „Hilfe in Seelischer Not“, was uns sehr gefreut hat. Im Jahr 2026 bauen wir das noch weiter aus. Ebenso haben wir unser Miteinander mit dem Stadtjugendring intensiviert. In diversen Kooperationen haben wir gemeinsam für den bayerischen Untermain und vor allem für die Jugendarbeit zusammen gearbeitet. Das freut uns sehr dolle, auch hier sind wir auf weitere Zusammenarbeit gespannt!

Abschließend bedanke ich mich bei allen Akteur:innen und Ehrenamtlichen, die diese Arbeit möglich gemacht haben.

Vielen Dank für euer Vertrauen, eure Energie und eure Unterstützung!



Eure

Isabell Ritter

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Isabell Ritter', written over a light blue background.

Vorsitzende

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle versteht sich als Servicestelle für die Jugendverbände im Landkreis. Hier findet Beratung vor allem zu Zuschussfragen, aber auch zur Jugendleitenden-Karte (Juleica) und zu allen anderen Themen des Jugendrings statt. Außerdem verleiht die Geschäftsstelle eine Vielzahl verschiedener Spiele und Bildungsmaterialien.

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Aschaffenburg befindet sich in der Auhofstraße 21 in Aschaffenburg. In dem Gebäude sind auch weitere Einrichtungen des Landkreises bzw. Landratsamtes Aschaffenburg vertreten.

Die Geschäftsstelle ist mit hauptberuflichem Personal besetzt, das beim Landratsamt angestellt ist. Diese Personalübertragung wird durch den mit dem Landratsamt geschlossenen Grundlagenvertrag geregelt.

In der Geschäftsstelle sind vier Mitarbeiterinnen beschäftigt:

- Claudia Trabert (Geschäftsführerin) mit 19,5 Stunden
- Eva Kroth (Verwaltung) mit 19,5 Stunden
- Filomena Cirillo (Verwaltung) mit 19,5 Stunden
- Tasja Heeg (Referentin für Prävention und Bildung) mit 19,5 Stunden



Team Geschäftsstelle v.l.n.r.:
Claudia Trabert, Filomena Cirillo, Eva Kroth und Tasja Heeg

Aufgabenverteilung und Themenschwerpunkte der einzelnen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle im Überblick:

Claudia Trabert

- Leitung Geschäftsstelle
- Satzungsfragen
- Strukturfragen
- Drittmittel
- Haushaltsverantwortung

Eva Kroth

- Buchhaltung
- Geschäftsstellentätigkeiten
- Zuschussangelegenheiten
- Juleica-Verwaltung
- Kassenleitung
- Unterstützung GF
- Vorbereitung VV

Filomena Cirillo

- Verleih
- Geschäftsstellentätigkeiten
- Unterstützung GF
- Vorbereitung VV

Tasja Heeg

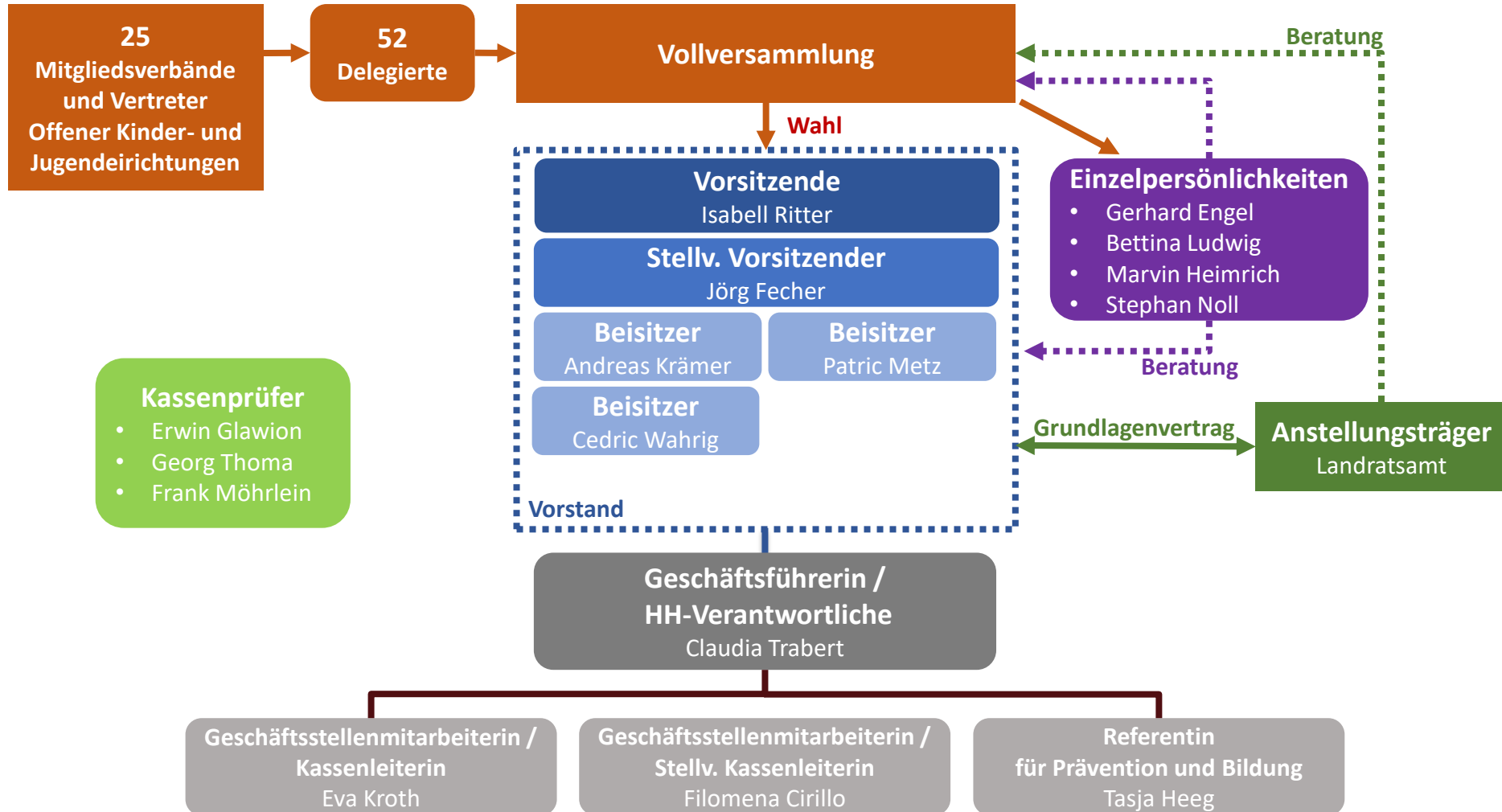
- Ansprechpartnerin für Verbände
- Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit
- Fort-/Weiterbildungsangebote
- Juleica-Schulungen
- Prävention und Bildung

Monatlich gibt es mindestens eine Dienststellenbesprechung, an der vor allem organisatorische Dinge geklärt werden und sich die Mitarbeiterinnen über den aktuellen Stand der jeweiligen Arbeitsbereiche informieren.



Filomena Cirillo – Probezeit bestanden

Organisationsstruktur



Stand: Dezember 2025

„Ich kann Dinge tun, die du nicht kannst, du kannst Dinge tun, die ich nicht kann; gemeinsam können wir Großes erreichen.“

Mutter Teresa

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der JULEICA. Gemeinsam mit Sigrid Ehrmann vom Stadtjugendring Aschaffenburg habe ich gleich zwei Grundschulungen auf die Beine gestellt:

Ü20-Juleica-Grundschulung im Winter 2025

Die Ü20-Juleica-Grundschulung umfasste vier Präsenz- und sieben Online-Terminen von Januar bis März 2025.

Die Präsenztermine fanden im evangelischen Jugendzentrum in Aschaffenburg statt. Die Online-Meetings wurden über die Plattform Webex abgehalten. Es haben 20 Ehrenamtliche über 20 Jahren aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit an der Schulung teilgenommen und am Ende ein Juleica-Zertifikat erhalten.



Ü20-Juleica-Grundschulung intensiv im Herbst 2025

Die zweite Schulung fand im Herbst 2025 unter dem Titel „Ü20-Juleica-Grundschulung intensiv“ statt.

Die zehn Teilnehmenden hatten diesmal die Möglichkeit innerhalb von vier Wochen die Juleica-Grundschulung zu absolvieren. Neben fünf Präsenzterminen an drei Wochenenden im evangelischen Jugendzentrum gab es noch drei Online-Meetings über die Plattform Teams. So konnten Siggie und ich im November 2025 neun weiteren Ehrenamtlichen ein Juleica-Zertifikat überreichen.

Insgesamt gab es Ende des Jahres 2025 also 29 neue zertifizierte Jugendleitende über 20 Jahren aus den Bereichen Sport, Musik, Blaulicht, Wandern, Kirche und Pfadfinder in unserer Region.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Sherry Namyslo von der kja Untermain, die mit unseren Teilnehmenden jeweils die Präventionsschulung durchgeführt hat, sowie an Jörg Fecher von der EJ Untermain für die Vermietung der Räumlichkeiten für unsere Präsenzveranstaltungen und an Marie Ritter für ihre Unterstützung unserer Schulungen als Ehrenamtliche.



Natürlich gab es neben den zwei Ü20-Juleica-Grundschulungen noch weitere Angebote aus dem Bereich Prävention und Bildung im Jahresverlauf 2025:

Rechtliche Grundlagen in der Jugendarbeit – Aufsichtspflicht und Haftung

Auch dieses Jahr habe ich zwei Schulungen zum Thema „Rechtliche Grundlagen in der Jugendarbeit – Aufsichtspflicht und Haftung“ angeboten:

Eine Präsenzschulung im Rathaus Bessenbach mit insgesamt 16 Teilnehmenden am 3. Juli 2025 und eine Online-Schulung über Webex mit insgesamt 16 Teilnehmenden am 8. Juli 2025.



Demokratie (er)leben im Rathaus Alzenau

Es fand ein Aktionstag im Rathaus Alzenau als DANKE-SCHÖN an die Schülerinnen und Schüler der Karl-Amberg-Mittelschule für ihre Unterstützung unseres Projektes „Demokratie (er)leben im Landkreis Aschaffenburg“ im Herbst 2024 statt.

Total normal?! – Inklusive Jugendarbeit

Ende November fand im evangelischen Jugendzentrum der Inklusions-Workshop „Total normal?! – Inklusive Jugendarbeit“ statt. Neben Hintergrundinformationen zum Thema „Inklusive Jugendarbeit“ hatten die zwölf Teilnehmenden die Möglichkeit zur Selbsterfahrung und konnten einige praktische Tipps für ihre Jugendarbeit vor Ort mitnehmen.

Dieser Workshop ist ein Angebot des Kreisjugendrings Aschaffenburg in Kooperation mit dem Stadtjugendring Aschaffenburg und der AG Inklusion und kann bei Interesse von Vereinen und Verbänden gebucht werden.

Neben den Workshops und Schulungsangeboten bin ich selbstverständlich auch bei den Vollversammlungen, der Klausurtagung des Kreisjugendrings und den verschiedenen Veranstaltungen wie dem Sparkassen-Familientag und Fest für Vielfalt vertreten.

Tätigkeiten, Themen und Weiterbildungen im Jahr 2025:

Mitarbeit in Gremien

- Juleica+ Schulungsangebote in der Region Untermain
- AK Nachhaltigkeit in der Region Untermain

Kooperationspartner und KooperationspartnerInnen

- Kommunale Jugendarbeit/Fachbereich 23 – Präventive Jugendhilfe
- Stadtjugendring Aschaffenburg und Fachstellen
- KJR Miltenberg
- Bezirksjugendring Unterfranken
- kja Untermain
- Juleica+ (Region Untermain)
- Juleica online (bayernweit)

Themen im Jahr 2025

- Juleica-Schulungsangebote
- Psychische Belastungen von Kindern und Jugendlichen
- Inklusion im Kontext verbandlicher Jugendarbeit
- Demokratiebildung in der Jugendarbeit
- Nachhaltiges Handeln im Kontext verbandlicher Jugendarbeit
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern im Kontext der verbandlichen Jugendarbeit

Fort- und Weiterbildungen

- Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“ des SJR Aschaffenburg
- Jugendhilfe Fachtag „Demokratie gestalten – Respekt und Toleranz im Alltag stärken“ des Landkreises Aschaffenburg
- Online-Impuls „Handlungsüberblick SGB VIII“ des Bezirksjugendrings Unterfranken
- Online-Impuls „Inklusion in der Jugendverbandsarbeit“ des Bezirksjugendrings Unterfranken
- Arbeitstagungen für päd. Mitarbeitenden der Kreis- und Stadtjugendringe in Unterfranken

Ausblick 2026

- Aktion „Marktplatz Demokratie“ zur Kommunalwahl 2026
- Angebote für Verbände
- Juleica+ Schulungsangebote zu verschiedenen Themen
- „Rechtliche Grundlagen in der Jugendarbeit“ (digital und in Präsenz)

Ihr habt Anregungen, Themen oder neue Impulse für mich oder braucht Unterstützung bei einem bestimmten Thema?

Dann meldet euch gerne bei mir!

Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung!

Ihr erreicht mich telefonisch über die Telefonnummer 06021 394 4361 in der Geschäftsstelle, über Handy unter 0151 47842853 oder ihr schreibt eine E-Mail an tasja.heeg@kjr-aschaffenburg.de

Tasja Heeg, KJR AB

WhatsApp Kontakt



Öffentlichkeitsarbeit

Hier findet ihr uns online und in den sozialen Netzwerken



[Homepage](#)



[Instagram](#)



[Facebook](#)



Herzlich willkommen beim Kreisjugendring Aschaffenburg

Aktuelles

HSN
Helfen in Seelischer Not
Ersthelferinnen-Schulung

Samstag, 28.02.2026 | 14:00 - 17:00 Uhr
Evangel. JuZ Aschaffenburg (Alexandrastrasse 5, 63739 AB)
KOSTEN: FÜR EHRENAMTLICHE AUS DEN VERBÄNDEN DES KJR AB KOSTENLOS
(ALLE ANDEREN: 5 EURO TEILNAHMEGEBÜHR)
ANMELDUNG BIS ZUM 16.02.2026 UNTER
www.kjr-aschaffenburg.de

Wir sind dankbar für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen.
Logo: juleica

**„Helfen in seelischer Not“
Ersthelfer:innen-Schulung**

Die Schulung findet **am 28.02.2026
von 14:00 – 17:00 Uhr** im JuZ
Aschaffenburg statt.

Hier wollen wir euch konkrete
Handlungsstrategien für seelische

Wir unterstützen
Wahl mit!

Erstwählerkampagne 2026
der Jugendringe Unterfranken

**Erstwählerkampagne der
Jugendringe Unterfranken**

Wir sind bei der
Erstwählerkampagne der
Jugendringe Unterfranken zur
Kommunalwahl 2026 dabei.
Macht mit und seid auch dabei!

WORKSHOP
Mentale Gesundheit
in der ehrenamtlichen
Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche sicher
begleiten - eigene Ressourcen stärken

**Achtung!
Raum-
änderung**

25.04.2026
Katakomba Aschaffenburg
(Friedgasse 2b, 63739 Aschaffenburg)
14 - 18 Uhr
Herbe Ulrich (Heilpraktikerin für Psychotherapie)

Logo: juleica

**Workshop „Mentale
Gesundheit in der
ehrenamtlichen
Jugendarbeit“**

Der Workshop findet **am
25.04.2026 von 14:00 – 18:00 Uhr**
in der Katakomba in Aschaffenburg

**NEWS
NEWS
NEWS
NEWS**

**Aktuelle Informationen aus
dem KJR**

Nichts verpassen!

Du möchtest aktuelle Informationen
aus dem KJR erhalten und immer
über anstehende Veranstaltungen
und Termine informiert sein?



Instagram

Screenshot Instagram KJR Aschaffenburg



kjraschaffenburg

Kreisjugendring Aschaffenburg

91 Beiträge 781 Follower 257 Gefolgt

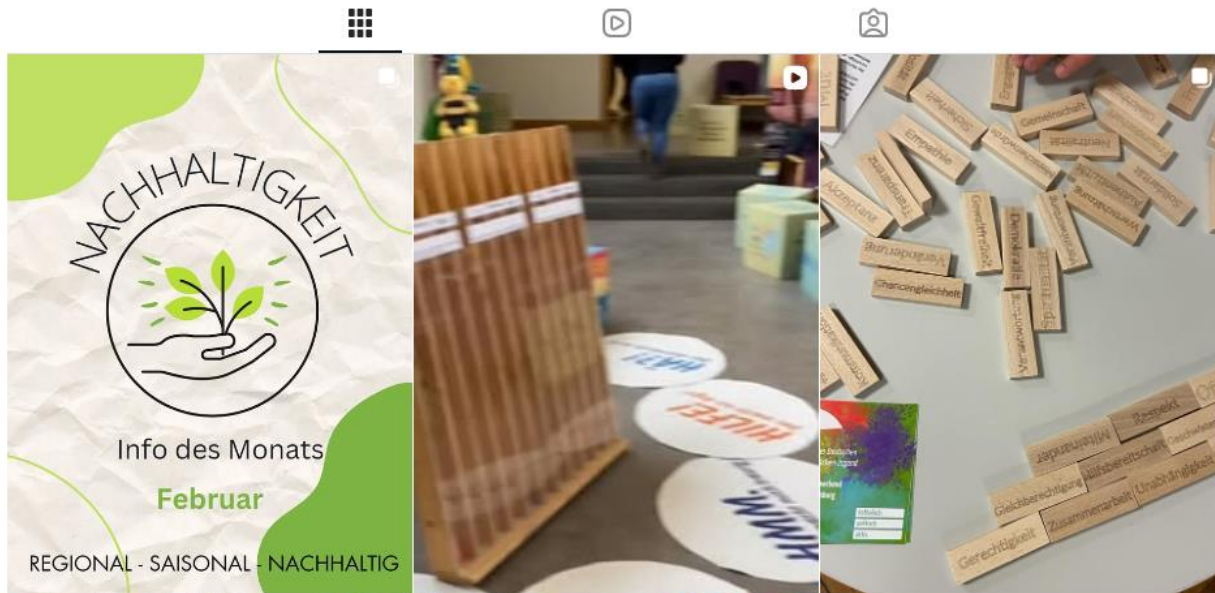
Auhofstr. 21, Aschaffenburg, Germany 63741



Vorstandssitz...



BJR



FÜR TEAMER*INNEN IM KLETTER

kjr Aschaffenburg

Kreisjugendring Aschaffenburg
430 Follower • 123 Gefolgt

Beiträge Info Reels Fotos

Intro

Impressum: <https://www.kjr-aschaffenburg.de/impressum/>

Seite · Jugendorganisation

Auhofstraße 21, Aschaffenburg, Germany

06021 3944362

info@kjr-aschaffenburg.de

kjr-aschaffenburg.de

Öffnet bald

Noch kein Rating (2 Bewertungen)

Fotos Alle Fotos ansehen

Kreisjugendring Aschaffenburg ist hier: **JuZ Aschaffenburg.**
28. Januar um 14:29 · Aschaffenburg ·

Der zweite Workshop mit der tollen @hp_ulrich steht an! ... Mehr anzeigen

WORKSHOP Mentale Gesundheit in der ehrenamtlichen Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche sicher begleiten - eigene Ressourcen stärken

25.01.2025
JuZ Aschaffenburg
(Auhofstraße 21, 98520 Aschaffenburg)
14 - 18 Uhr
Hilf bei Unklarheiten! Kontakt: hp@ulrich.de

WORKSHOP Mentale Gesundheit in der ehrenamtlichen Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche sicher begleiten - eigene Ressourcen stärken

- Grundlagen der mentalen Gesundheit und Selbstregulation
- Praktische Übungen zur Erkennung, Verstärkung und Entspannung von Ressourcen
- Praktische Übungen zur Selbstregulation, Entspannung und Akzeptanz
- Interaktive Einblicke in die Teamarbeit - und darüber hinaus

Der Workshop verbindet Wissens-Praxis und Selbstreflexion. Wir werden Methoden, Konzepte und Ressourcen im Gespräch

kostenlos
Anmeldung bis zum 1.01.2025
www.kjr-aschaffenburg.de

2 Gefällt mir 1 2 Kommentieren

Wählen mit 16, studieren ohne Armut

Demokratie-Abend: Wofür sich 100 junge Menschen bei Speed-Dating mit Bundestagskandidaten interessiert haben

Von unserer Mitarbeiterin
MELANIE POLLINGER

ASCHAFFENBURG. Keine Chance für langes Drum-Herumreden haben die sechs Politikerinnen und Politiker von CSU, SPD, Grünen, der Linken, FDP und ÖDP beim Parteien-Speed-Dating am Freitagabend im Aschaffener Jukuz gehabt. In exakt 30 Sekunden mussten die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl am 23. Februar ihre Position auf den Punkt bringen. Gut 100 junge Menschen hörten aufmerksam zu und stellten dann jede Menge Fragen.

Die Senkung des Wahlalters von derzeit 18 auf 16 Jahre war eines der Top-Themen. Nur der CSU-Listenkandidat Yannick van Laak sprach sich dagegen aus. »Absolut dafür« war indes die Würzburger Landtagsabgeordnete Kerstin Celina, die sich am Mikrofon mit ihrem Parteikollegen Niklas Wagener, dem Bundestagsabgeordneten der Grünen, abwechselte.

»Unbedingt«, meinte die ÖDP-Bundestagskandidatin Katrin Bauer. Ab der sechsten Klasse interessierten sich Jugendliche für Politik, sagte die Aschaffener Gymnasiallehrerin. Diplomkaufmann Karsten Klein (FDP) war für »Wahlalter 16 von Land bis Europa«. Energietechnik-Student Florian Hofmann (Die Linke) sah es genauso. Der Gewerkschaftssekretär Manuel Michniok (SPD) sagte: »Man darf mit 16 arbeiten und eine Ausbildung beginnen. Warum beim Wählen eine Ausnahme machen?«

Zwei Freundinnen aus dem Landkreis Aschaffenburg, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen wollen, fanden, dass Wählen mit 16 selbstverständlich sein müsste. Die 17 und 18 Jahre alten Mädchen erzählten, dass sie an

Hintergrund: Ergebnis der simulierten Bundestagswahl

176 Jugendliche und junge Erwachsene gaben bei der nachgestellten Bundestagswahl am Valentinstag im Aschaffener Jugendkultzentrum Jukuz ihre Stimme ab. 100 davon gingen bei der Abendveranstaltung »Love Democracy« zur simulierten Wahlurne. 76 Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 16 Jahren stimmten schon am Vormittag ab, als sie beim Escape Room zum Thema Bundestagswahl mitmachten. 171 Stimmen waren gültig, 8 Stimmen ungültig. **Die meisten Erststimmen holte SPD-Kandidat Manuel Michniok (37 Prozent) vor dem Grünen Niklas Wagener (22 Prozent),** dem Linken Florian Hofmann (18 Prozent) und CSU-Kandidatin Andrea Lindholz (9 Prozent). Joachim Rausch (AfD) bekam 8 Prozent. Unter 5 Prozent blieben Karsten Klein (FDP), Philipp Keßler (Volt), Katrin Bauer (ÖDP), Benno Friedrich (Freie Wähler) und Hamid

Taufik, der für die Partei Integrität und Gerechtigkeit für ein starkes Deutschland antritt.

Bei den Zweitstimmen lag die Linke mit 31 Prozent auf dem ersten Platz vor den Grünen (22 Prozent), SPD (17 Prozent) und CSU (11 Prozent). Die AfD holte 9 Prozent. Für ÖDP und BSW gab es jeweils 2 Prozent, für FDP, Freie Wähler und Volt je 1 Prozent.

Interessant war das Ergebnis des »Bällebarometers« zum Thema Wahlalter und Tempolimit auf deutschen Autobahnen. Für ein Wahlalter ab 16 Jahren wurden 17 Bälle eingeworfen und für ab 14 Jahren 4 Bälle. Das Bälle-Fach für ein Wahlalter ab 18 Jahren blieb leer. Für die Begrenzung des Wahlalters auf 70 Jahre gab es 4 Bälle, für eine Grenze bei 80 Jahren drei Bälle und für lebenslanges Wahlrecht 15 Bälle. Für Tempo 120 gingen 20 Bälle ein, für kein Tempolimit zwei Bälle. (me)

ihrer Schule in Hanau schon viel über Politik erfahren hätten. »Hier bekommen wir jetzt einen guten Einblick.« Im direkten Austausch werde ihnen manches klarer. Timon Werner (19) aus Stockstadt, der Politikwissenschaft studiert, wollte sich ebenfalls ausführlich informieren.

Aufmerksam und konzentriert

Die drei Speed-Dating-Stunden vergingen wie im Flug. Aufmerksam und konzentriert waren alle bei der Sache. Immer wieder kam es zu spannenden Diskussionen an den Partei-Tischen. Bei der ÖDP zum Beispiel ging es ums Thema Nachhaltigkeit, Selber-Reparieren, Carsharing und die Aufteilung der Care-Arbeit in der Familie. Eine lange Liste von Themen, die besonders junge Menschen angehen, hatten die Moderatorin Paula Engelhard und ihr

Kollege Lowell Malik Bognear vom Radio Klangbrett vorbereitet. Sie fragten zum Beispiel: »Viele Menschen in der Ausbildung und im Studium leben unter der Armutsgrenze. Was tut deine Partei dagegen?« Oder: »Wie wollt ihr die Mietpreise senken?« Oder: »Wie soll außerschulische Bildung, die für jeden Menschen relevant ist, gewährleistet werden, wenn die Mittel gekürzt werden?« Es ging auch um Klimawandel, Frauenrechte, Vermögenssteuer, Sicherheit, Inklusion, Barrierefreiheit, Kinderbetreuung.

Viele der Fragen waren schon im Vorfeld des »Love Democracy«-Events am Valentinstag bei den Veranstaltern – dem Stadtjugendring (SJR) Aschaffenburg und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Region Aschaffenburg – eingegangen. Zusammen mit 20 jungen

Ehrenamtlichen und in Kooperation mit dem Kreisjugendring wurde auch ein ansprechendes Drumherum – Musik satt, alkoholfreie Cocktails und Foodtruck – gestaltet.

Ein geladener war nur demokratische Parteien. Die AfD einzuladen, die zu Inklusion und Vielfalt einen völlig konträren Standpunkt vertritt, widerspreche dem Leitbild des Stadtjugendrings, sagte SJR-Geschäftsführerin Elisa Narloch. Die Freien Wähler hingegen habe man eingeladen, jedoch keine Antwort bekommen. Der Erlenbacher Freien-Statrat Hans Jürgen Fahn, der unter den Besuchern war, hätte sich einen Vertreter seiner Partei gewünscht.

Aus dem Aschaffener Statrat waren nicht nur Oberbürgermeister Jürgen Herzog (SPD), Bürgermeister Jessica Euler (CSU) und Bürgermeister Erik Leiderer (SPD) gekommen, sondern auch etliche andere Stadträte, die sich freundschaftlich über Parteigrenzen hinweg unterhielten. Auch vom Ditib Kocatepe Moscheevereins Aschaffenburg gab es Besuch. Efe Dogan (21) meinte, der Abend habe ihm »auf jeden Fall weitergeholfen«. Eine politische Meinung habe er sich aber selbst schon gebildet. Grünen-Mitglied Aram Antonyan aus Frankfurt, der auch Bundesvorsitzender des armenischen Studierendenverbands ist, schien sich wohlzufühlen in Aschaffenburg. »Das ist keine oberflächliche Veranstaltung«, meinte er.

Die SJR-Vorstandsmitglieder Johanna Erhard, Sina Dietz und Kathi Ziegler zogen zufrieden Bilanz. Ziegler freute sich über den guten Besuch. Dietz meinte, der Parteien-Vergleich mit identischen Fragen sei »mega« gewesen. Erhard fand, beim Speed-Dating sei man »näher rangekommen« an die Bundespolitik.

Main Echo vom
17. Februar 2025

Öffentlichkeitsarbeit



Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings

Kreisjugendring Aschaffenburg: Vorsitzende bestätigt

GROSSOSTHEIM. Der Kreisjugendring (KJR) Aschaffenburg hielt am 7. April seine Frühjahrsvollversammlung im Jugendhaus Großostheim ab. Die Veranstaltung, die von Isabell Ritter, der Vorsitzenden des KJR, eröffnet wurde, stand ganz im Zeichen der aktuellen Entwicklungen und Projekte der Jugendarbeit im Landkreis. Rund 40 stimmberechtigte Mitglieder sowie zahlreiche Gäste aus der Politik und den Jugendverbänden nahmen an der Versammlung teil.

Die Teilnehmenden wurden zu Beginn von Isabell Ritter begrüßt. Philip Küpper wurde als Leiter des Jugendhauses Großostheim begrüßt und bot den Anwesenden nach der Versammlung eine Hausführung an. Ralf Herbst, Bürgermeister von Großostheim, betonte in seinen Grußworten die Bedeutung der Jugendarbeit und wünschte der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf. Auch Andreas Zenglein, stellvertretender Landrat des Landkreises Aschaf-

fenburg, hob hervor, wie wichtig es sei, die Belange der Jugend ernst zu nehmen. In diesem Zusammenhang kündigte er die Fachtagung »Demokratie gestalten« am 9. Mai an, bei der Themen wie die Gestaltung von Demokratie und die Bedeutung von Partizipation im Jugendbereich behandelt werden. Ein wichtiger Punkt der Sitzung war der Arbeitsbericht des Vorstandes, der von Isabell Ritter und dem restlichen Vorstand vorgestellt wurde. Zunächst wurde der Umzug der KJR-Geschäftsstelle im Frühjahr 2024 sowie die Vorstellung der neuen Verwaltungskraft benannt.

Auch die zahlreichen Veranstaltungen und Schulungen des KJR im vergangenen Jahr, wie etwa die Ü20-Juleica-Schulung und die verschiedenen Workshops zu inhaltlichen Themen für Jugendverbände und die Durchführung der Aktionen des »Demokratiebudget«, wurden ausführlich erklärt. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Jahresrechnung 2024 des KJR vorgestellt. Claudia Trabert, die für die Finanzen zuständig ist, berichtete, dass der Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 134.813,71 Euro abgeschlossen wurde, mit einem Fehlbetrag von 4240,38 Euro, der jedoch durch Rücklagen gedeckt werden konnte. Die Vollversammlung stimmte der Jahresrechnung einstimmig zu.

Im Rahmen der Wahlen wurde ein neuer Vorstand für die Jahre 2025 bis 2027 gewählt. Isabell Ritter wurde erneut als Vorsitzende bestätigt, ebenso Jörg Fecher als stellvertretender Vorsitzender. Andreas Krämer und Patric Metz wurden erneut als Beisitzer wiedergewählt. Die Rechnungsprüfer für die kommende Amtszeit sind Georg Thoma, Erwin Glawion und Frank Möhrlein. Als Einzelpersonlichkeiten wurden Stephan Noll (CSU und eh. KJR-Vorsitzender), Bettina Ludwig (SPD) und Gerhard Engel (eh. BJR-Präsident) erneut berufen. Monika Hartl (Bündnis90/Grüne) stand nicht mehr für den Posten bereit. Parteikollege Marvin Heimrich wurde neu berufen. Die Versammlung verabschiedete auch die

Vorstandsmitglieder Frank Möhrlein, Jens Jüttner und Marie Ritter mit Dankesworten und kleinen Geschenken. Zukunftsperspektiven und Termine Die Veranstaltung endete mit einem Ausblick auf die kommenden Termine und Projekte des KJR. Patric Metz informierte die Anwesenden über wichtige Ereignisse im Jahr 2025. »Der Kreisjugendring bleibt auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Partner für die Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg«, betonte Isabell Ritter zum Abschluss der Versammlung. »Wir setzen auf die aktive Mitgestaltung der Jugendlichen und möchten mit unseren Projekten einen Beitrag zur demokratischen Bildung und zur Förderung von Partizipation leisten.«

Die nächste Vollversammlung des Kreisjugendrings Aschaffenburg wird am 28. Oktober im Landratsamt stattfinden.

Kontakt: Kreisjugendring Aschaffenburg E-Mail: info@kjr-aschaffenburg.de Webseite: www.kjr-aschaffenburg.de Für weitere Informationen und aktuelle Termine besuchen Sie die KJR-Homepage. *Kreisjugendring*

Main Echo vom 2. Mai 2025

Albert-Lippert-Preis für herausragende Projekte, Gruppen und Persönlichkeiten vergeben

Mit dem Albert-Lippert-Preis für herausragende Projekte, Gruppen und Persönlichkeiten sind bei der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings der Wilschenimschter Jugendtreff, die Jugendinitiative Alzenau und Erwin Glawion von der Fischerjugend gewürdigt worden.

Wie der KJR mitteilt, wurden bei dem Treffen im Landratsamt die Jahresplanung für 2026 sowie der Haushaltsplan für 2026 einstimmig angenommen. Das Gesamtvolumen für das kommende Jahr umfasst laut Mitteilung rund 130.680 Euro. Die Versammlung, an der zahlreiche Vertreter aus der [Jugendarbeit](#) sowie Gäste aus der Region teilnahmen, war mit 39 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Als Beisitzer wurde Cedric Wahrig von der Evangelischen Jugend in den Vorstand gewählt.

Landrat Alexander Legler (CSU) hob die Bedeutung der [Jugendarbeit](#) für die Zukunft des Landkreises hervor und kündigte an, die internationale Jugendarbeit, insbesondere mit Israel, künftig noch stärker fördern zu wollen.

In einem Impulsvortrag über Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen stellte Referent Sven Pfeifenberger aktuelle Ansätze und Angebote vor.

Jörg Fecher berichtete unter anderem über die Errichtung eines Jugendkreistages im Landkreis, der im Schuljahr 2025/2026 starten und Jugendlichen eine Stimme im politischen Geschehen geben soll.



12.900 Euro für Initiativen, Schulen und Organisationen

ASCHAFFENBURG. Landrat Alexander Legler hat bei einer Feierstunde 12.900 Euro der Bürgerstiftung an Städte- und Gemeindeparterschaftsinitiativen sowie an Schülermitverantwortliche der weiterführenden Schulen im Landkreis und weitere Organisa-

tionen übergeben (Foto). Diese Auszahlung wurde im Jahr 2025 auf Empfehlung des Stiftungsvorstandes durch den Stiftungsrat beschlossen.

Die Bürgerstiftung wurde im Jahr 2009 gegründet und soll das bürgerliche Engagement für das

Gemeinwohl im Landkreis Aschaffenburg nachhaltig und dauerhaft fördern. Die Stiftung umfasst im Wesentlichen die Bereiche Sport, Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung, Jugend und Soziales, Natur und Umwelt und den Bereich

des Denkmalschutzes. Außerdem fördert die Bürgerstiftung Projekte, die vom bürgerschaftlichen Engagement getragen sind oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Pressemitteilung Landratsamt Aschaffenburg (gekürzt)/Foto: Landratsamt Aschaffenburg

Main Echo vom
2. Januar 2026

Organisation

Der Kreisjugendring Aschaffenburg gehört als Gliederung des Bayerischen Jugendrings (KdÖR) strukturell dem Bezirksjugendring Unterfranken an und wird unterstützt durch Mittel des Landkreises Aschaffenburg (beschrieben im Grundlagenvertrag).

Diese Unterstützung zeigt sich zum einen im Überlassen der Räumlichkeiten und der IT, aber vor allem durch die Abordnung unserer Mitarbeitenden und der finanziellen Ausstattung mit Zuschussgeldern.

Durch die strukturelle Einbindung verfügt der Kreisjugendring satzungsgemäß über verschiedene Gremien.

Gremien

Vollversammlungen 2025

Die Vollversammlung findet zwei Mal im Jahr statt und ist das höchste beschlussfassende Gremium, in dem 25 Jugendverbände des Landkreises vertreten sind.

Frühjahrsvollversammlung

Der Kreisjugendring (KJR) Aschaffenburg hielt am 7. April 2025 seine Frühjahrsvollversammlung im Jugendhaus

Großostheim ab. Die Veranstaltung, die von Isabell Ritter, der Vorsitzenden des KJR, eröffnet wurde, stand ganz im Zeichen der aktuellen Entwicklungen und Projekte der Jugendarbeit im Landkreis. Rund 40 stimmberechtigte Mitglieder sowie zahlreiche Gäste aus der Politik und den Jugendverbänden nahmen an der Versammlung teil.

Die Teilnehmenden wurden zu Beginn von Isabell Ritter begrüßt. Philip Küpper wurde als Leiter des Jugendhauses Großostheim begrüßt und bot den Anwesenden nach der Versammlung eine Hausführung an. Ralf Herbst, Bürgermeister von Großostheim, betonte in seinen Grußworten die Bedeutung der Jugendarbeit und wünschte der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.



Frühjahrsvollversammlung im Jugendhaus Großostheim

Auch Andreas Zenglein, stellvertretender Landrat des Landkreises Aschaffenburg, hob hervor, wie wichtig es sei, die Belange der Jugend ernst zu nehmen. In diesem Zusammenhang kündigte er die Fachtagung „Demokratie gestalten“ am 9. Mai 2025 an, bei der Themen wie die Gestaltung von Demokratie und die Bedeutung von Partizipation im Jugendbereich behandelt werden.

- Berichte aus der Jugendarbeit und wichtige Beschlüsse

Ein wichtiger Punkt der Sitzung war der Arbeitsbericht des Vorstandes, der von Isabell Ritter und dem restlichen Vorstand vorgestellt wurde. Zunächst wurde der Umzug der KJR-Geschäftsstelle im Frühjahr 2024 sowie die Vorstellung der neuen Verwaltungskraft benannt. Auch die zahlreichen Veranstaltungen und Schulungen des KJR im vergangenen Jahr, wie etwa die Ü20-Juleica-Schulung und die verschiedenen Workshops zu inhaltlichen Themen für Jugendverbände und die Durchführung der Aktionen des „Demokratiebudget“, wurden ausführlich erklärt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Jahresrechnung 2024 des KJR vorgestellt. Claudia Trabert, die für die Finanzen zuständig ist, berichtete, dass der Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 134.813,71 EUR abgeschlossen wurde, mit einem Fehlbetrag von 4.240,38 EUR, der jedoch durch

Rücklagen gedeckt werden konnte. Die Vollversammlung stimmte der Jahresrechnung einstimmig zu.

- Wahlen

Im Rahmen der Wahlen wurde ein neuer Vorstand für die Jahre 2025 bis 2027 gewählt. Isabell Ritter wurde erneut als Vorsitzende bestätigt, ebenso Jörg Fecher als stellvertretender Vorsitzender.

Andreas Krämer und Patric Metz wurden erneut als Beisitzer wiedergewählt. Die Rechnungsprüfer für die kommende Amtszeit sind Georg Thoma, Erwin Glawion und Frank Möhrlein. Als Einzelpersonlichkeiten wurden Stephan Noll (CSU und eh. KJR-Vorsitzender), Bettina Ludwig (SPD) und Gerhard Engel (eh. BJR-Präsident) erneut berufen. Monika Hartl (Bündis90/Grüne) stand nicht mehr für den Posten bereit. Ihr Parteikollege Marvin Heimrich wurde neu berufen.

Die Versammlung verabschiedete auch die Vorstandsmitglieder Frank Möhrlein, Jens Jüttner und Marie Ritter mit Dankesworten und kleinen Geschenken.

- Zukunftsperspektiven und Termine

Die Veranstaltung endete mit einem Ausblick auf die kommenden Termine und Projekte des KJR. Patric Metz informierte die Anwesenden über wichtige Ereignisse im Jahr 2025.

„Der Kreisjugendring bleibt auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Partner für die Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg“, betonte Isabell Ritter zum Abschluss der Versammlung. „Wir setzen auf die aktive Mitgestaltung der Jugendlichen und möchten mit unseren Projekten einen Beitrag zur demokratischen Bildung und zur Förderung von Partizipation leisten.“

Herbstvollversammlung

Die Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Aschaffenburg fand am 28.10.2025 im Landratsamt statt und zog zahlreiche Vertreter und Vertreterinnen aus der Jugendarbeit sowie Gäste aus der Region an. Die Veranstaltung begann um 18:30 Uhr und wurde von Isabell Ritter, der Vorsitzenden des Kreisjugendrings, eröffnet.

In ihrer Begrüßungsrede würdigte Ritter die engagierten Mitglieder und die wichtige Rolle der Jugendarbeit in der Region. Christoph Simon, Vorsitzender des Bezirksjugendrings, appellierte an die Anwesenden, sich für die Besetzung des Vorstands zu engagieren, um die Arbeit der Jugendverbände weiterhin erfolgreich gestalten zu können. Er betonte zudem die Bedeutung der Jugendarbeit im Kontext der bevorstehenden Kommunalwahlen.

Landrat Dr. Alexander Legler stellte die Bedeutung der Jugendarbeit für die Zukunft des Landkreises heraus und dankte allen Engagierten für ihre Arbeit. Er kündigte zudem an, die internationale Jugendarbeit, insbesondere mit Israel, künftig noch stärker fördern zu wollen.

Die Versammlung war mit 39 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Nach der Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung stand ein Impulsvortrag zum Thema „Psychische Gesundheit“ auf dem Programm. Sven Pfeifenberger referierte über die Bedeutung der psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen und stellte aktuelle Ansätze und Angebote vor.

Im weiteren Verlauf berichtete Jörg Fecher über die vielfältigen Aktivitäten des Jahres 2025, darunter Schulungen, Kooperationen und Beteiligungen an regionalen Veranstaltungen. Besonders wurde die Errichtung eines Jugend-Kreistages im Landkreis hervorgehoben, der im Schuljahr 2025/2026 starten soll und Jugendlichen eine Stimme im politischen Geschehen geben wird.

Die Versammlung verabschiedete die Jahresplanung für 2026 einstimmig. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Albert-Lippert-Preises, mit dem herausragende Projekte, Gruppen und Persönlichkeiten

in der Jugendarbeit gewürdigt wurden. Die diesjährigen Preisträger waren als Projekt der Wilschenimschter Jugendtreff, als Gruppe die Jugendinitiative Alzenau und als Einzelpersönlichkeit Erwin Glawion von der Fischerjugend.



Neuer Beisitzer Cedric Wahrig mit Vorstandsvorsitzender Isabell Ritter

Der Haushaltsplan für 2026 wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Ein Gesamtvolumen von rund 130.680 Euro ist für das kommende Jahr geplant. Als Beisitzer wurde Cedric Wahrig von der Evangelischen Jugend in den Vorstand gewählt.

Die Veranstaltung endete gegen 20:45 Uhr mit einem Ausblick auf anstehende Termine und Aktivitäten, darunter der Sparkassen-Familientag in Alzenau und die nächste Vollversammlung im Mai 2026.

Die Vollversammlung des Kreisjugendrings Aschaffenburg zeigte erneut die große Bedeutung der Jugendarbeit für die Region und das Engagement vieler Akteure, die sich für die Belange junger Menschen einsetzen.

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die uns als Vorstand bei der Vorbereitung und Durchführung der Vollversammlungen so genial unterstützen.

Vorstand

Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung verantwortlich. Er kümmert sich um die inhaltliche und strategische Gestaltung der Arbeitsthemen und nimmt die Vertretung der Mitgliedsverbände zu Politik und Gesellschaft wahr.

Der Vorstand war im Jahr 2025 unterschiedlich besetzt und bestand aus folgenden Personen:

- Isabell Ritter (verbandslos) erste Vorsitzende
- Jörg Fecher (ev. Jugend), stellv. Vorsitzender
- Andreas Krämer (BDKJ), Beisitzer
- Patric Metz (JRK), Beisitzer
- Jens Jüttner (BDKJ), Beisitzer bis 05/25
- Marie Ritter (Bläserjugend Vorspessart), Beisitzerin bis 05/25
- Frank Möhrlein (bayerische Sportjugend), Beisitzer bis 05/25
- Cedric Wahrig (ev. Jugend), Beisitzer ab 10/25

Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat an einem Abend. Neben den gewählten Personen nehmen auch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle an den Sitzungen teil.

Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand lief auch 2025 wieder wunderbar, ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz.

In den Sitzungen ging es neben organisatorischen Themen wie Zuschussklärungen und Planung unserer öffentlichen Aktionen oft um Unterstützung der Verbände und Gruppen. Der Schwerpunkt lag natürlich auf unserem Jahresthema. Die Aktionen dazu stehen in diesem Jahresbericht.

2025 fanden auch einige Treffen mit dem Vorstand des SJR Aschaffenburg statt, was uns sehr freut. Dabei wurden auch weitere gemeinsame Projekte und Vorhaben auf den Weg gebracht und weiterbearbeitet.

Wir freuen uns in 2026 auf einen weiteren Ausbau der Zusammenarbeit.

Wir möchten auch gerne 2026 Ansprechpersonen für euch und Sie in den Verbänden und Gruppen sein. Dafür wäre es hilfreich, wenn wir aktuelle Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerinnen vor Ort mit Kontaktdaten (E-Mail Adresse und Telefonnummer) bekommen könnten.

Schickt uns auch gerne eure Vollversammlungstermine an info@kjr-aschaffenburg.de.

Nach Möglichkeit versuchen wir euch zu besuchen.



Vorstand nach der Herbstvollversammlung 2025 v.l.n.r.:
Cedric Wahrig, Andreas Krämer, Isabell Ritter, Patric Metz und Jörg Fecher

AK Nachhaltigkeit

Der AK Nachhaltigkeit setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden des Stadt- und Kreisjugendrings Aschaffenburg und des Kreisjugendrings Miltenberg zusammen. Gemeinsam arbeiteten wir im Jahr 2023 intensiv an dem Leitfaden für nachhaltiges Einkaufen im Kontext der Jugendarbeit. Anfang 2024 konnten wir diesen Leitfaden fertigstellen und in den Druck geben.

Die Broschüre ist seit Frühjahr 2024 als Download auf unserer Homepage verfügbar. Alle, die eine gedruckte Version bevorzugen, können kostenfrei ein Exemplar über unsere Homepage bestellen.



[Nachhaltigkeit - KJR Aschaffenburg](#)



Jugendringe

Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring

Die oberste Gliederung der bayerischen Jugendarbeit ist der BJR (Bayerischer Jugendring). Einmal im Jahr findet hier eine Arbeitstagung statt, bei der sich die Vorsitzenden aller Jugendringe in Bayern vernetzen, in den gemeinsamen Austausch kommen und über aktuelle Themen und Projekte diskutieren. Die gleiche Veranstaltung gibt es für die Geschäftsführenden, pädagogische Mitarbeitende und Verwaltungskräfte der Jugendringe.

Die Geschäftsstelle und der Vorstand werden laufend über Themen, Aktionen und Veranstaltungen informiert und geben diese Informationen über unsere Kanäle an Interessierte weiter. Gerne helfen wir auch weiter um Referenten beim BJR anzufragen und weiteren Informations- und Wissensaustausch zu ermöglichen.

Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring

Der BezJR (Bezirksjugendring) ist die bezirkliche Struktur der Jugendarbeit in Unterfranken. In seiner Vollversammlung, sind die Jugendverbände von der Bezirksebene, sowie alle unterfränkischen Kreis- und Stadtjugendringe vertreten. 2025 wurde Jennifer Wolpensinger (geb. Harde) als langjährige Vorsitzende

des BezJR verabschiedet und Christoph Simon als ihr Nachfolger gewählt. Als Vorsitzender vertritt er zusammen mit dem Vorstand die Interessen der Jugendringe auf Bezirksebene. Um im ständigen Austausch zu bleiben, finden zweimal jährlich Arbeitstagungen statt, bei denen sich sowohl die Vorsitzenden als auch die Geschäftsführenden untereinander austauschen und zu aktuellen Themen der Jugendarbeit beraten. Wir waren auch in diesem Jahr wieder bei diesen Arbeitstagungen vertreten, weil wir den kollegialen Austausch und die Möglichkeit zur Fortbildung gerne annehmen. Außerdem versuchen wir auch bei den Vollversammlungen immer vertreten zu sein, um unser Stimmrecht wahrnehmen zu können und aktuelle Probleme und Informationen mitzubekommen.

Der Kreisjugendring im Landkreis

Die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ist uns wichtig und daher fanden im Jahr 2025 zwischen der Geschäftsführerin und der Fachbereichsleiterin Katinka Menzel regelmäßig Treffen und auch kurzfristige Absprachen statt. Inhaltlich ging es hierbei um Haushaltsplanungen, Personalfragen, Ausstattung der Geschäftsstelle, dem Verleih und allgemeine Anliegen. Ebenso findet immer wieder ein Austausch mit dem

Kreisjugendpfleger Klaus Spitzer statt. Zudem hatten wir auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, uns bei einem persönlichen Gespräch mit unserem Landrat Dr. Alexander Legler auszutauschen. Wir sind natürlich auch mit vielen anderen Mitarbeitenden im Landratsamt in Kontakt. Sei es die Koordinatorin für die Bildungsregion, mit der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement oder anderen Ansprechpersonen im Geschäftsbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales. Wir vernetzten uns mit diesen Stellen und tauschen uns aus.

Vereine und Verbände

Vertretungsrechte

Im Kreisjugendring Aschaffenburg waren im Jahr 2025 25 Jugendverbände und -organisationen vertreten.

Somit konnten 52 Delegiertenstimmen in der Vollversammlung ausgeübt werden.

Nachfolgend eine Übersicht der einzelnen Vereine und Verbände im Kreisjugendring Aschaffenburg und der Verteilung der Delegiertenstimmen:

Verband	Delegierten -stimmen
Alevitische Jugend in Bayern e. V.	1
Bayerische Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bay.	2
Bayerische Jungbauernschaft	1
Bayerische Sportjugend im BLSV	4
Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e.V.	2
Bayerisches Jugendrotkreuz	3
Bayerisches Schützenjugend	3
Bläserjugend des Musikverbands Untermain	2
Bläserjugend im Blasmusikverband Vorspessart	2
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	4
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern	1
Deutsche Jugend in Europa	1
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg	1
Deutsche Wanderjugend	2
Evangelische Jugend Untermain	4
Gewerkschaftsjugend im DGB	4
Jugend des Deutschen Alpenvereins	1
Jugendfeuerwehr Bayern im BFV e.V.	3
Jugendinitiative Alzenau	1
Kinder- und Jugendtheater Mespelbrunn	1
Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden	1
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	2
Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg	1
THW-Jugend, Alzenau	2
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Jugendsprecher:innen	1 2
	52
	Delegierte

Netzwerk

Der Kreisjugendring steht in enger Verbindung mit anderen Akteuren, die im Sinne und zum Wohle von Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg agieren. Diese Vernetzungen werden entweder vom Vorstand oder von der Geschäftsführung bzw. der Referentin für Prävention und Bildung übernommen. Im Folgenden ein Auszug einzelner Kooperationen:

Love Democracy - Aktion zur Bundestagswahl

Am Valentinstag, 14. Februar 2025 lud der Stadtjugendring Aschaffenburg zusammen mit dem BDKJ zu einem Abend zum Thema Bundestagswahl ein.

Was oder wen soll ich wählen, welche Werte vertreten die Demokratischen Parteien?

Über das Speeddating mit den Politiker*innen aus SPD, CSU, Die Linke, FDP und die Grünen bekamen die Anwesenden die Antworten auf die vorher eingereichten Fragen. Zudem gab es verschiedene Musik-Acts und auch einige Mitmachstände zum Thema. Auch wir als KJR waren mit einem Stand dabei, an dem man Demokratie-Anstecker herstellen konnte und sich in einem Bilderrahmen mit #demokratie fotografieren lassen konnte.



v.l.n.r.: Barbara Hermann, Daniel Stadtmüller und Claudia Trabert

Fachtag Demokratie gestalten

Am Freitag, 9. Mai 2025 fand der Fachtag „Demokratie gestalten – Respekt und Toleranz im Alltag stärken“ des Fachbereichs 23 – Präventive Jugendhilfe statt. Hier war es für uns natürlich selbstverständlich, dass wir uns hier eingebracht haben und den Workshop „Demokratie spielerisch erleben – Quararo“ übernommen haben. In zwei Workshoprunden kamen jeweils 10 – 20 Personen zu uns, um einen Einblick in das Demokratiespiel zu erhalten. Dieses kann man mit unterschiedlichen Modulen zum Thema Demokratie mit Gruppen spielen und es ist auch im Kreisjugendring ausleihbar. Neben den Workshoprunden, in denen auch andere praxisbezogene

Inhalte aufgegriffen wurden, gab es einen Impulsvortrag von Laura Meijer zum Thema „Demokratieverständnis junger Menschen“. Insgesamt haben ca. 70 Personen teilgenommen.

Jugend-Kreistag

Im Oktober 2025 wurde die Einrichtung eines Jugend-Kreistages vom Kreisausschuss beschlossen. Hier waren wir im Vorfeld als Beratungsgremium mit eingebunden und wurden auch bei der Zusammensetzung der Plätze als beratendes Mitglied vorgesehen. Ebenso sind wir Ansprechpartner für Engagierte, die nicht im Landkreis zur Schule gehen: *„Jugendliche, die ihren Wohnsitz im Landkreis Aschaffenburg haben, aber keine Schule im Landkreis besuchen, können sich beim Kreisjugendring melden, um bei der Auswahl berücksichtigt zu werden.“*

Wir sind gespannt auf die Errichtung des Jugend-Kreistages und freuen uns, begleitend zu unterstützen, wenn er 2026 starten wird.

Verleihung Bürgerpreis

Mitte November hat der Kreisjugendring eine Spende über 500€ erhalten. Hiermit wurde dem Vorstand für sein ehrenamtliches Engagement und seinem unermüdlichen Einsatz in der Jugendarbeit gedankt und dies entsprechend gewürdigt.

Vernetzung mit dem SJR Aschaffenburg

2025 stand für uns die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring weiterhin ganz oben auf der Prioritätenliste. Wir hatten vor, uns stärker zu vernetzen, um unsere Gedankenkraft zu bündeln. Dies hat in vielen Aspekten stattgefunden.

Hier gilt, als Allererstes, ein ganz großes Dankeschön dem Vorstand des Stadtjugendrings Aschaffenburg.

Wir haben regelmäßige Treffen der Vorstände abgehalten, um uns auszutauschen, die Pläne und Ideen abzustimmen und zu schauen, wo wir Gemeinsamkeiten entdecken können.

Ebenso hat der Kontakt mit dem SJR-internen Stellen zugenommen. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Geschäftsführerinnen statt. Gemeinsame Angebote und Kooperationen der pädagogischen Mitarbeiterin des Kreisjugendrings Aschaffenburg und den pädagogischen Mitarbeiterinnen des Stadtjugendrings Aschaffenburg (Café ABdate und der Fachstelle für diversitätsbewusste Jugendarbeit) sind mittlerweile selbstverständlich.

Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit auf diesem Niveau gehalten wird und wir uns weiterhin oft zur Vernetzung sehen!

Sparkassen-Familientag Alzenau

Am 29. Juni fand im Rahmen des Sparkassen-Familientags im Generationenpark Alzenau ein Infostand zum Thema „Psychische Gesundheit“ statt. Besuchende konnten sich an einer Infowand informieren und an Mitmachaktionen teilnehmen, wie einem Angelspiel, bei dem die Kinder Situationen angeln und reflektieren konnten, was ihnen gut tut oder nicht. Zudem gab es die Möglichkeit, fünf Dinge zu finden, die die Seele stärken oder krank machen können, einen Lieblingsduft zum Mitnehmen zu entdecken und eine Karte mit einem persönlichen Spruch zu gestalten.



Kreisjugendring beim Sparkassen-Familientag in Alzenau



Fest für Vielfalt

Weiter ging es am 19. und 20. Juli beim Fest für Vielfalt auf dem Volksfestplatz in Aschaffenburg. Hier konnten Kinder und Jugendliche erneut an Mitmachaktionen teilnehmen, darunter das Finden von Dingen, die die Seele stärken, sowie Airbrush-Tattoos. Das Fest bot zudem einen guten Austausch zwischen Besuchenden und weiteren Engagierten in der Jugendarbeit. Der Kreisjugendring freute sich über zahlreiche Interessierte und einen regen Austausch rund um das wichtige Thema „Psychische Gesundheit“.



Kreisjugendring beim Fest für Vielfalt



Jahresthema „Psychische Gesundheit“

Wir haben auch in diesem Jahr wieder mehrere Aktionen zum Thema „Psychische Gesundheit“ veranstaltet. Ziel war es, Kinder und Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren und ihnen praktische Tipps für eine gesunde Seele zu vermitteln.

Folgende Dinge stärken deine Resilienz und fördern so deine mentale und psychische Gesundheit:

Beziehungen und soziale Netzwerke

Partnerschaft und Freundschaften schaffen Stabilität und Sicherheit

Optimismus

positive Grundeinstellung

Akzeptanz

Annahme von Dingen, die man nicht ändern kann
Lösungsorientiertes Handeln und Denken
Konzentration auf die Lösung, nicht auf das Problem

Verantwortung

für sich selbst und sein Leben übernehmen

Selbstreflektion

sich über die eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Klaren sein und das eigene Denken und Handeln hinterfragen

Zukunftsplanung

realistische Ziele für die Zukunft setzen

Workshop Mentale Gesundheit

Am 6. Dezember 2025 fand ein vierstündiger Workshop statt, in dem sich die Teilnehmenden intensiv mit **mentaler Gesundheit in der ehrenamtlichen Jugendarbeit** auseinandersetzten.

Vermittelt wurden die **Grundlagen der mentalen Gesundheit und Salutogenese**, Methoden zum **Erkennen und Verstehen psychischer Erkrankungen** sowie angemessene Reaktionsmöglichkeiten — auch in Krisensituationen wie Suizidalität.

Ein weiterer Schwerpunkt waren **Gefährdungslagen und Kinderschutz**, insbesondere die Frage, wann gehandelt werden muss, sowie vorhandene Hilfsangebote und Anlaufstellen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch praktische Übungen zu Selbstfürsorge, Entspannung und Abgrenzung, sodass die Teilnehmenden mit praxisnahen Tools und erhöhter Handlungssicherheit für die Vereinsarbeit ausgestattet wurden.

Zahlen und Fakten

Zuschüsse und Verbände

Finanzen

Durch die Bereitstellung der festgesetzten Mittel von 117.800 Euro durch den Landkreis konnten im Jahr 2025 wieder zahlreiche Zuschussanträge ausgezahlt werden. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich beim Landkreis, vertreten durch Herrn Landrat Dr. Legler sowie der Leiterin des Fachbereiches 23 – Präventive Jugendhilfe Frau Katinka Menzel und deren Mitarbeitenden, bedanken. Es freut uns, dass viele Veranstaltungen durchgeführt und sogar unsere Erwartungen übertroffen wurden.

Gesamt-Ergebnis

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 des KJR schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 122.542,86 Euro. Für das abgelaufene Jahr ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 558,40 Euro, der aus den Rücklagen hinzugeführt wurde. Haushaltsreste für das nächste Jahr wurden keine gebildet.

Zuschüsse und Jugendverbände

Anzahl Zuschuss-Anträge

Im Jahr 2025 wurden nahezu gleich viele Anträge wie im Vorjahr gestellt. So waren es dieses Jahr 235 Anträge

(2024: 236, 2023: 253, 2022: 208 Anträge). Davon waren 192 maßnahmenbezogene Anträge.

Erreichte Teilnehmende gesamt

Im Rahmen der Maßnahmen hinter diesen Zuschuss-Anträgen wurden 2025 insgesamt 2.541 Teilnehmende (2024: 2380, 2023: 2492, 2022: 1586) von 358 Leitenden (2024: 396, 2023: 544, 2022: 243) betreut. Davon waren 152 Juleica-Inhabende.

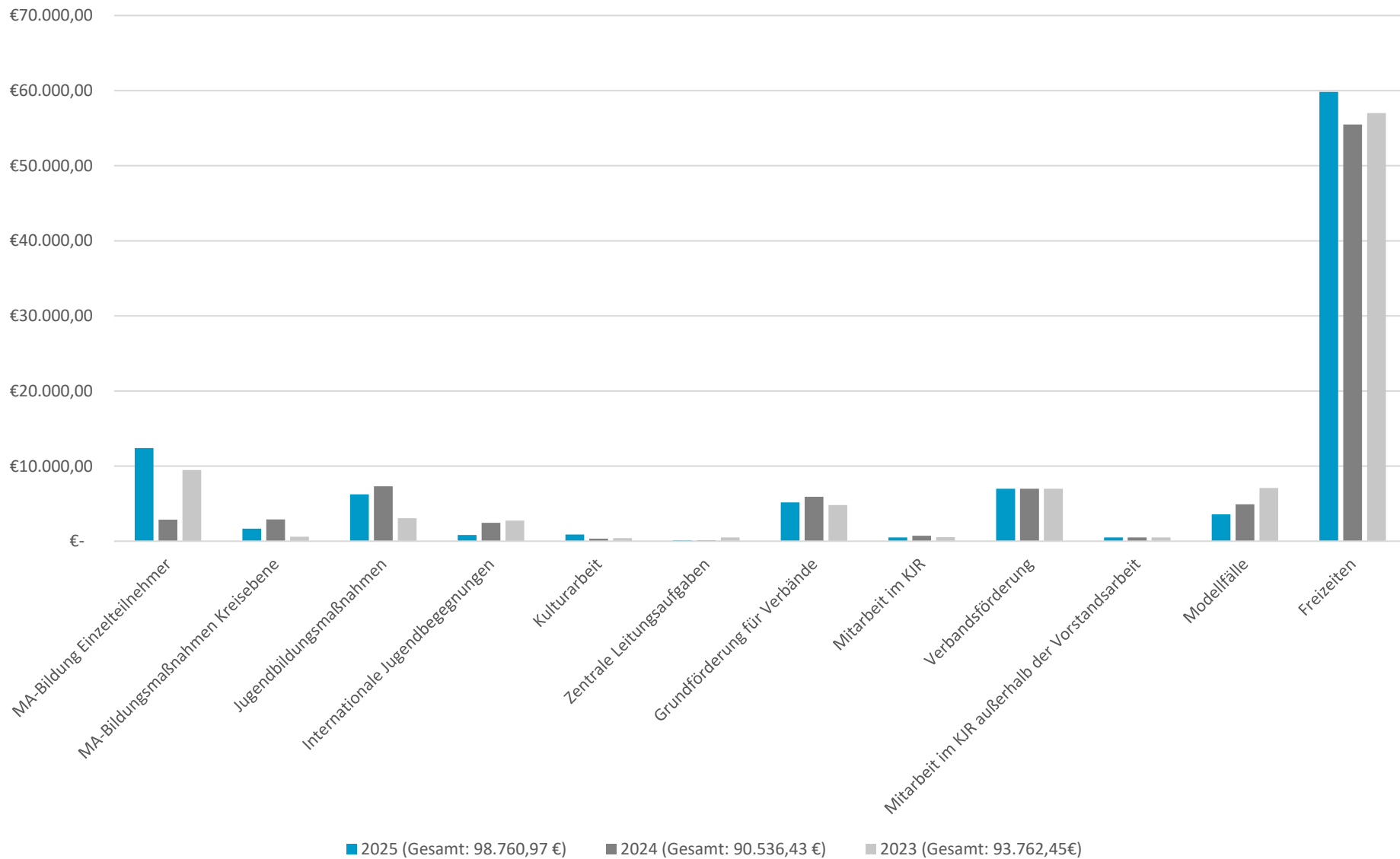
Veranstaltungskosten

Die Kosten der Veranstaltungen schlugen bei den Jugendorganisationen in 2025 mit ca. 434.080 Euro (2024: 505.000 Euro, 2023: 468.500 Euro, 2022 ca. 248.700 Euro) zu Buche.

Ausgezahlte Zuschüsse

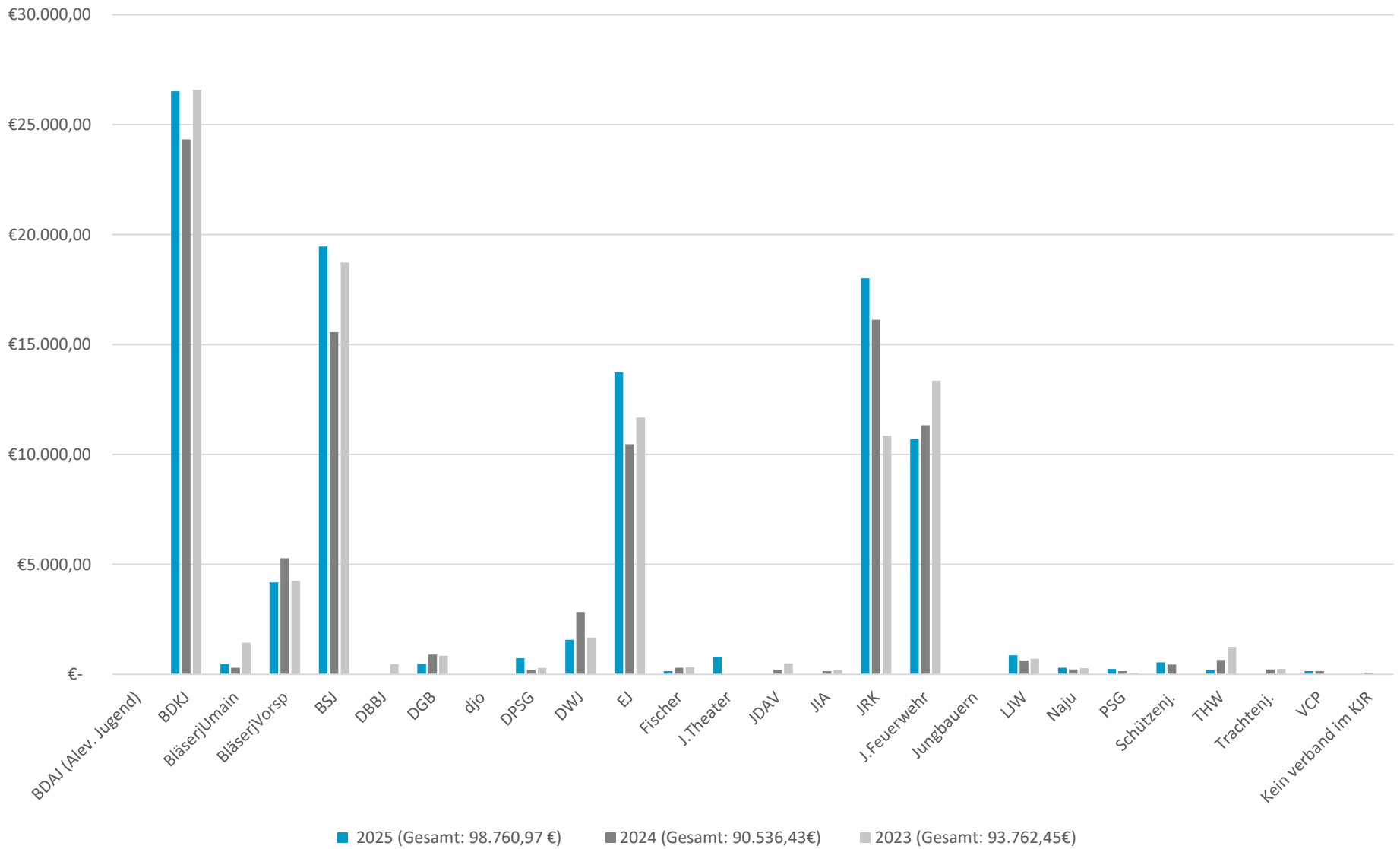
Unsere Verbände haben für 2025 eine Gesamtförderung von 98.760,97 Euro (2024: 90.536,43 Euro, 2023: 94.201,95 Euro, 2022: 86.345,96 Euro) erhalten.

Zuschussverteilung nach Richtlinien



■ 2025 (Gesamt: 98.760,97 €) ■ 2024 (Gesamt: 90.536,43 €) ■ 2023 (Gesamt: 93.762,45€)

Zuschussverteilung nach Verbänden



Kassenprüfung

Prüfungsvermerk zur aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025

Grundlage der hier vorgelegten aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung ist die vom Vorstand in der Sitzung vom 13.01.2026 festgestellte Haushaltsrechnung und des kassenmäßigen Abschlusses mit den für den Jahresrechnung erforderlichen Unterlagen, die von uns geprüft wurde.

Der Vorstand hat unseren Prüfungsbericht in ausreichender Form behandelt.

Zur aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung wird von uns folgender Prüfungsvermerk abgegeben (§ 28 Abs. 6 FO-HPL/S):

1. Feststellung des Haushaltsergebnisses

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 des KJR schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 122.542,86 Euro. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 558,40 Euro. Die Richtigkeit des Ergebnisses wird bescheinigt.

2. Beachtung des Haushalts

Der beschlossene Haushaltsplan wurde beachtet. Soweit es zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, waren diese notwendig.

Sie sind durch Mehreinnahmen oder Einsparungen finanziert, der Vorstand hat die über- und außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen.

3. Rücklagen und Schulden, Vermögensnachweis

Die Rücklagen sind der Höhe nach begründet, der Schuldennachweis ist korrekt, für das Sachvermögen wird ein ordnungsgemäßer Nachweis geführt.

Der Vollversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2025 festzustellen.



Aschaffenburg, den 25.02.2026

Namen der gewählten Rechnungsprüfer:
Erwin Glawion, Georg Thoma und Frank Möhrlein

Juleica

Die Jugendleitenden-Karte, kurz Juleica, gibt es schon seit 1999 und ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis aber auch als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement. Die Juleica bürgt nämlich für Qualität: Jeder Juleica-Inhabende hat eine mehr als 30-stündige Ausbildung nach festgeschriebenen Standards des Bayerischen Jugendrings zum Jugendleiter und zur Jugendleiterin absolviert.



juleica
jugendleiter|in card

Zu den vorgeschriebenen Inhalten der Juleica-Ausbildung gehören:

- Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/der Jugendleiterin
- Befähigung zur Leitung von Gruppen
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit

- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit
- psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Zusätzlich wird bei der Erst-Beantragung der Juleica der Nachweis über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung verlangt

Um eine Juleica nach einer Ausbildung zu erhalten, muss der Antragsstellende die Juleica online beantragen. Der Antrag wird dann vom zuständigen Träger (Jugendverband, Jugendring oder Jugendinitiative) geprüft und bestätigt. Die Juleica ist anschließend maximal drei Jahre gültig und kann erneut beantragt werden, wenn die Teilnahme an einer Fortbildung (insgesamt acht Stunden) nachgewiesen werden kann.

Mittels einer Juleica können die Jugendleitenden belegen, dass sie über eine Ausbildung verfügen und können sich damit bei Behörden und Institutionen ausweisen.

Im Gegenzug erhalten die Juleica-Inhabenden Vergünstigungen bei Kooperationspartnern und ein gewisses Maß an Anerkennung und Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Der Kreisjugendring Aschaffenburg setzt sich schon seit Jahren für die Ausbildung und den Erwerb der Juleica ein.

Deshalb haben wir in den letzten Jahren Grundschulungen für Ehrenamtliche über 20 Jahren sowie Juleica-Aufbauschulungen angeboten.

Ferner bieten die überregionalen Jugendverbände im Kreisjugendring oft ganze Schulungen für Jugendliche zum kompakten Erwerb der Juleica in den Ferien an.

Aktuelle Veranstaltungen zum Thema Juleica-Ausbildung und -Auffrischung könnt ihr auf unserer Homepage finden:



[Ehrenamt - KJR Aschaffenburg \(kjr-aschaffenburg.de\)](http://kjr-aschaffenburg.de)

Seit Ende 2022 kann man beim Beantragen der Juleica automatisch eine Ehrenamtskarte mitbeantragen.



Wir werden auch zukünftig Juleica-Grundschulungen und Juleica-Aufbauschulungen anbieten, damit die Juleica-Ausbildung in allen Jugendverbänden ein Thema bleibt und sich die Zahl der Juleica-Inhabenden weiter erhöht.

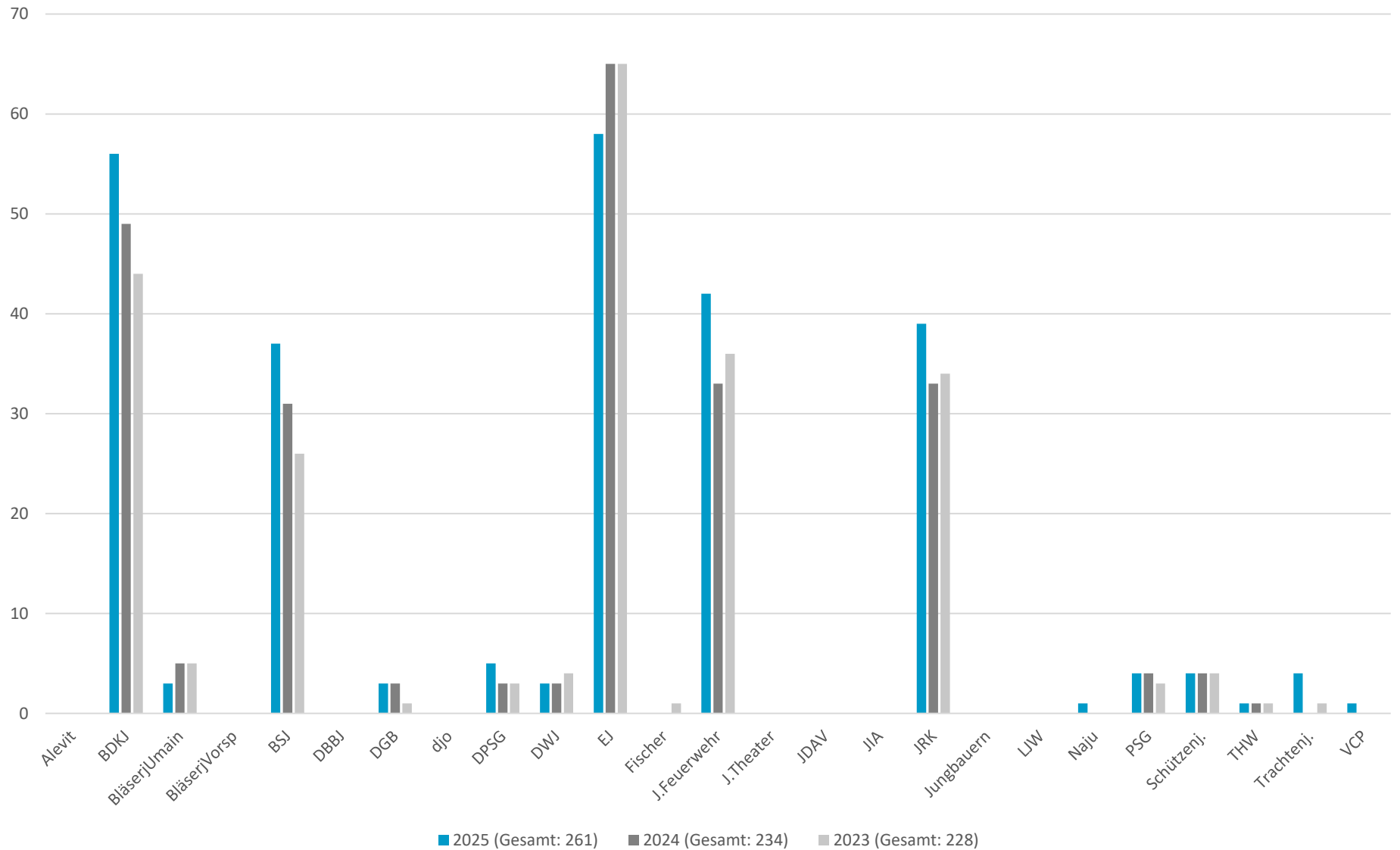
Auch die Angebote der Juleica Plus Anbietenden könnt ihr auf unserer Homepage finden.



[Aufbauschulungen - KJR Aschaffenburg](http://kjr-aschaffenburg.de)



Juleicas nach Verbänden (beantragt über den KJR AB)



Verleih

Sommerfest, Gruppenstunde oder Gruppenleitendenschulung.... Ihr wollt nicht immer das Gleiche machen? Dann schaut doch einfach mal auf unserer Verleih-Seite unter [Verleih - KJR Aschaffenburg \(kjr-aschaffenburg.de\)](http://kjr-aschaffenburg.de) vorbei! Neben Spielen und Kreativem findet ihr hier auch Lautsprecher, Mikros, Flipcharts, Leinwand und Beamer.

Der Verleih ist für alle kostenlos.

Nur Verbrauchsmaterialien werden in Rechnung gestellt.



[Verleih - KJR Aschaffenburg](http://kjr-aschaffenburg.de)



Glücksrad



Jonglage Set



Hüpfburg



Buttonmaschine



Seifenblasen Set

Service

Geschäftsstelle Kreisjugendring Aschaffenburg

Auhofstr. 21

63741 Aschaffenburg

Telefon: 06021 3944362

E-Mail: info@kjr-aschaffenburg.de

Internet: www.kjr-aschaffenburg.de

Die Geschäftsstelle ist i.d.R. während der Schulzeit vormittags (Dienstag – Donnerstag) besetzt. Genaue Öffnungs- und Besuchszeiten bitte per Mail oder telefonisch abstimmen.



v.l.n.r.: Claudia Trabert, Tasja Heeg,
Filomena Cirillo und Eva Kroth

Claudia Trabert

Geschäftsführerin

Telefon: 06021 394 4360

E-Mail: claudia.trabert@kjr-aschaffenburg.de oder
Claudia.Trabert@lra-ab.bayern.de

Tasja Heeg

Referentin für Prävention und Bildung

Telefon: 06021 394 4361

E-Mail: tasja.heeg@kjr-aschaffenburg.de oder
Tasja.Heeg@lra-ab.bayern.de

Eva Kroth

Verwaltung / Juleica / Zuschussanträge

Telefon: 06021 394 4362

E-Mail: eva.kroth@kjr-aschaffenburg.de oder
Eva.Kroth@lra-ab.bayern.de

Filomena Cirillo

Verwaltung / Verleih

Telefon: 06021 394 4363

E-Mail: filomena.cirillo@kjr-aschaffenburg.de oder
Filomena.Cirillo@lra-ab.bayern.de

Geschäftsverteilungsplan

Vorstand, Funktionsträger und Mitarbeitende

Vorstand

Funktion	Name	Kontakt
Vorsitzende	Isabell Ritter (ohne Delegation)	isabell.ritter@kjr-aschaffenburg.de
Stellv. Vorsitzender	Jörg Fecher (Evangelische Jugend Untermain)	joerg.fecher@kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer (bis 05/25)	Frank Möhrlein (Bayerische Sportjugend)	
Beisitzer	Andreas Krämer (Bund der Deutschen Katholischen Kirche)	andreas.kraemer@kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer	Patric Metz (Bayerisches Jugendrotkreuz)	patric.metz@kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer (bis 05/25)	Jens Jüttner (Bund der Deutschen Katholischen Kirche)	
Beisitzerin (bis 05/25)	Marie Ritter (Bläserjugend Vorspessart)	
Beisitzer (ab 10/25)	Cedric Wahrig (Evangelische Jugend Untermain)	cedric.wahrig@kjr-aschaffenburg.de

Gewählte Kassenprüfer

- Erwin Glawion (Bayerische Fischerjugend)
- Georg Thoma (Kreisjugendfeuerwehr)
- Frank Möhrlein (Bayerische Sportjugend) ab 05/25

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

- Claudia Trabert (Geschäftsführerin)
- Tasia Heeg (Referentin für Prävention und Bildung)
- Eva Kroth (Verwaltung)
- Filomena Cirillo (Verwaltung)

Einzelpersönlichkeiten

- Gerhard Engel (ehem. BJR Präsident)
- Bettina Ludwig (SPD, Kreisrätin)
- Monika Hartl (Bündnis 90/Die Grünen, Kreisrätin), bis 05/25
- Marvin Heimrich (Bündnis 90/Die Grünen), ab 05/25
- Stephan Noll (CSU, ehem. KJR-Vorsitzender, Kreisrat)

Impressum

Jahresbericht des Kreisjugendrings Aschaffenburg 2025

Herausgeber

Kreisjugendring Aschaffenburg K.d.ö.R.

Auhofstr. 21

63741 Aschaffenburg

Telefon: 06021 394 4362

E-Mail: info@kjr-aschaffenburg.de

Internet: www.kjr-aschaffenburg.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P):

Isabell Ritter, Vorsitzende des KJR Aschaffenburg

Layout und Gestaltung:

Kreisjugendring Aschaffenburg

Fotos:

Kreisjugendring Aschaffenburg, Umschlag: Canva

Auflage:

online als Download

Auf www.kjr-aschaffenburg.de steht der Bericht im PDF-Format zum Download zur Verfügung.



Vorstand und Geschäftsstelle Kreisjugendring Aschaffenburg v.l.n.r.
hinten: Cedric Wahrig, Andreas Krämer, Isabell Ritter, Patric Metz, Jörg Fecher
vorne: Claudia Trabert, Tasja Heeg, Eva Kroth und Filomena Cirillo



**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst.
Bewirb dich jetzt und
werde Teil unseres
Teams.**

- Ausbildung Digitaler Bankkaufmann (m/w/d)
- Ausbildung Bankkaufmann (m/w/d)
- Dualer Studiengang „Bachelor of Arts – Digital Banking“ (m/w/d)

Informiere dich und bewirb dich online:
www.s-abmil.de/ausbildung



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aschaffenburg Miltenberg

Geschäftsstelle
Kreisjugendring Aschaffenburg

Auhofstr. 21
63741 Aschaffenburg

Tel.: 06021/394-4362

info@kjr-aschaffenburg.de
www.kjr-aschaffenburg.de

JAHRESBERICHT 2025

